

wörtern: wenn, wofern, falls, sofern, es sei denn — daß, außer daß ic., — der Einräumung (Concessivsatz) mit den Fügewörtern: obgleich, ob schon, ob auch, obwohl, wenn gleich, wenn schon, wenn auch, wiewohl ic. — Die Sterne sehen deshalb so klein aus, weil sie so weit von uns entfernt sind. „Ehre Vater und Mutter, auf daß (damit) es dir wohlgehe.“ — Wenn sich die Völker selbst befrei'n, da kann die Wohlfahrt nicht gedeih'n. „Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, so wachen die Wächter umsonst.“ „Dein Gewissen wird ruhig sein, wofern du edel handelst.“ „Niemand ist gut, denn der einige Gott.“ — Verachte keinen Feind, wie schlecht er immer sei. „Wir fürchten uns nicht, wenn gleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer fielen.“

Schaltätze.

Wird ein Hauptsatz so in einen andern Hauptsatz eingefügt, daß er mit diesem in keiner sprachlichen Verbindung steht und nur einen Nebebegriff enthält, so heißt er Schaltatz: Wenn du das Leben liebst — und daran zweifle ich nicht — so benutze deine Zeit gewissenhaft. Auf diesen Dienstboten — du kennst ja seine Gewissenhaftigkeit — kannst du dich verlassen. Den Baum muß man biegen — leider wird dies so oft vergessen — weil er jung ist.

Unvollständige Sätze, Ellipsen.

Um der Rede mehr Kraft und Lebendigkeit zu verleihen, läßt man oft bei Befehlen, Wünschen, Sprichwörtern, Fragen, Antworten ic. einzelne Satztheile (Ellipsen) weg. a) Einfache Sätze mit Wortellipsen: Keine Rose ohne Dornen. Den Hut ab! Zur Sache! Licht! Schon wieder da! Guten Morgen! — b) Satzellipsen: Heute roth, morgen todt. Jung gewohnt, alt gethan. Junge Schlemmer, alte Bettler. Kurze Lust, lange Reue. Frisch begonnen, halb gewonnen. Viel Ruhmens und nichts dahinter. Besser Reider, als Mitleider. Je lieber das Kind, desto schärfer die Ruthe. Ende gut, Alles gut.

Erweiterte Satzverbindungen, Perioden im weiteren Sinne

sind die Erweiterungen eines einfachen Satzgefüges durch neue Haupt- und Nebensätze. Letztere sind dem Hauptsatz untergeordnet, einander selbst aber bei- oder untergeordnet: Bewahre deine Neigungen (Hauptf.), damit sie keine Begierden werden und dir den Sieg nicht zu sehr erschweren (2 beigeordnete Nebensätze). — Ein Mensch, der Alles erhält, was er wünscht, kann bald leichtsinnig werden und seines Gottes vergessen (2 Haupt- und 2 einander untergeordnete Nebens.) — „Gott ist überall zugegen und spendet seine Gaben aus; die ganze Schöpfung ist sein Haus, durch alle Zeiten wickelt sein Segen“ (4 Hauptf.). — Der Geist, welcher ein Geschenk Gottes ist, erhebt uns über die Thiere, die nicht denken und nicht sprechen können (1 Hauptf. und 3 Nebens.). — „Im Frühlinge verjüngt sich die ganze Schöpfung um uns her; die Wärme des Sonnenlichts bewirkt das Schmelzen des Schnees und Eises; Bäume und Sträucher treiben Knospen, Blätter und Blüthen“ ic. — (Beispiele hierzu lassen sich in jedem Lesebuche auffinden.)